

Jahresbericht 2009 des DRK Ortsverein Henstedt-Ulzburg e.V.

Das Jahr 2009 war ein ebenso ereignisreiches, wie schwieriges Jahr für den DRK Ortsverein Henstedt-Ulzburg e. V.

Besonders der Rückgang an fördernden Mitgliedern bereitet Sorgen. Der Ortsverein umfasste zum Jahresende einen Bestand an fördernden Mitgliedern von 1004. Es zeigt sich, dass dringend eine Mitgliederwerbung durchgeführt werden muss, um die Zahlen zu stabilisieren.

Bereitschaft / SEG

Zum 31. Dezember 2009 zählte die Bereitschaft Henstedt-Ulzburg 34 Mitglieder. Diese teilen sich wie folgt auf:

Aktive Bereitschaft	27 Mitglieder (minus 1 zum Vorjahr)
Reserve	7 Mitglieder (minus 8 zum Vorjahr)

Zusätzlich unterstützen uns 6 MitarbeiterInnen als sogenannte „freie Mitarbeiter“.

Davon wirken mit in:

Schnelleinsatzgruppe	30 Mitglieder
1. Sanitätsgruppe Arzt	21 Mitglieder
Logistikgruppe	8 Mitglieder
Kriseninterventionsteam	3 Mitglieder

Unser Team hat sich an 19 Dienstabenden fortgebildet. Diese Ausbildungen wurden durch Veranstaltungen auf Kreis- und Landesebene ergänzt. Hierzu zählten unter anderem Ausbildungen des Katastrophenschutzes und der Schnelleinsatzgruppe. Themen dieser Fortbildungen waren unter anderem „Toxikologische Notfälle“, „Einsatztaktik“, „Reanimationstraining“ sowie der „Verletztentransport“ und die „technische Ausstattung der Fahrzeuge“. Ebenso wurde der Umgang mit dem Einsatzmaterial (6 Fahrzeuge sowie umfangreiche Ausstattung zum Aufbau von mehreren Behandlungsplätzen) geübt.

Die Schnelleinsatzgruppe des Kreises Segeberg wurde im vergangenen Jahr zu sieben Einsätzen in Schwissel (Verkehrsunfall auf BAB21), Rickling (Feuer in einem Krankenhaus), Bad Bramstedt (Feuer in einem Altenheim), Kaltenkirchen (Evakuierung einer Schule nach einer Amokandrohung), Rickling (erneut Feuer in einem Krankenhaus), Bad Bramstedt (Feuer in einem Krankenhaus) und Borstel (Feuer in einem Krankenhaus) alarmiert. Bei allen Einsätzen waren wir mit einer Vielzahl von Mitarbeitern und Material innerhalb kürzester Zeit vor Ort. Speziell der Einsatz zur Evakuierung einer Schule nach einer Amokandrohung war sehr umfangreich, da über 400 SchülerInnen registriert, an einen sicheren Ort verbracht und dort betreut werden mussten. Bei allen Einsätzen mussten glücklicherweise keine schwerverletzten Patienten versorgt werden.

Zusätzlich wurden wir als Einzelkomponente zur Unterstützung der Rettungshundestaffel zu einer Personensuche in Henstedt-Ulzburg alarmiert.

Zu den oben genannten Ausbildungen und Einsätzen kamen 44 kleinere und teilweise auch größere Sanitätsdienste, welche in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, dem Kreis Segeberg, kreisübergreifend in Schleswig-Holstein und länderübergreifend in Hamburg wahrgenommen wurden.

So waren unsere MitarbeiterInnen zum Beispiel bei:

- dem Hanse Jamboree,
- dem Bürgerball,
- der „Kick off Trophy“,
- dem „Volkslauf“ in Henstedt-Ulzburg,
- diversen Reitturnieren in der Gemeinde,
- den Musikfesten auf dem Lande des Schleswig-Holstein Musikfestivals,
- sowie dem Marathon und dem Derby in Hamburg.

als Sanitäter für die medizinische Versorgung von Teilnehmern und Besuchern eingesetzt. Insgesamt wurden dabei über 180 Patienten versorgt.

Dank des herausragenden Einsatzes von Björn Torlinski (Gruppenführer Logistik), konnte in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung Segeberg im vergangenen Sommer das defekte Zugfahrzeug der Logistikgruppe durch einen gebrauchten LKW mit Ladebordwand (7,5 to) ersetzt werden. Dieser wird zurzeit noch mit einer Sondersignalanlage und einem Funkgerät ausgestattet.

Zusätzlich wurden für die Logistikgruppe Beleuchtungseinrichtungen, Kabeltrommeln, ein Ersatzstromerzeuger und mehrere Palettenwagen angeschafft.

Durch die oben genannten Dienste, Ausbildungen und Einsätze haben unsere MitarbeiterInnen im vergangenen Jahr über 4000 ehrenamtliche Dienststunden geleistet!

Sozialarbeit

Kleiderkammer:

In der Kleiderkammer arbeiten z.Z. einmal wöchentlich 8 Damen und ein junger Mann (15 Jahre alt), der sich als sehr einsatzfreudig gezeigt hat und eine große Hilfe beim Transport der gespendeten Kleidung ist, die oft in großen blauen Säcken verpackt wird..

Zusammen leisteten sie 812 Arbeitsstunden, in denen 1559 Säcke, 216 Kartons, 113 Tüten, das machte zusammen 21.040 Kleidungsstücke, die „verarbeitet“ werden mussten.

Ganz nebenbei wurden noch 1.750 Paar Schuhe und 860 sonstige Textilien, wie Bett- und Tischwäsche, Handtücher etc, Hausrat und Spielzeug für die lieben Kleinen abgegeben.

Proviert haben von den Spenden 750 Bedürftige und 138 Kartons mit Bekleidung wurden für die Caritas in Wierzchowo gepackt.

Neben diesen vielen guten Taten gab es eine ganz besondere: Ein 12 jähriges Mädchen bekam – weil HSV-Fan – entsprechende Bettwäsche. Bei ihrem nächsten Besuch berichtete sie freudestrahlend, noch nie so gut wie unter dieser Bettwäsche geschlafen zu haben.

Mindestens genau so freudestrahlend kehrten die Damen von ihrem wohlverdienten Tagesausflug nach Lübeck im Mai zurück.

Volkstanz auf dem Rhen:

29 tanzfreudige Damen haben im Jahr 2009 an 34 Abenden geübt, um im März beim Frühlingsfest des Heimatbundes der Vertriebenen in Reinfeld, im Juli in der Kirchengemeinde Rhen zum 80-jährigen Geburtstag und noch einmal im Juli bei unserem Wöddelfest ihre gelungenen, perfekten Auftritte zu präsentieren.

Traditionell gab es das Treffen mit dem Tanzkreis von „Bürger aktiv“ im November und selbstverständlich durfte auch der Tagesausflug – eine Vierlandenfahrt mit dem Schiff bis Bergedorf - nicht fehlen.

Beendet wurde das Jahr, auch wie immer, mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier.

Kaffee und Kultur:

Einmal monatlich veranstaltet das DRK-Kaffee und Kultur-Team in der Kulturkate in Henstedt-Ulzburg ein geselliges Beisammensein für alle interessierten Bürger der Gemeinde. Den Gästen wird ein wechselndes Programm geboten mit Bingo, Gedächtnistraining, Basteln, Spielen und viel Musik. Das Mitarbeiterteam lässt sich dazu immer etwas Besonders einfallen:

Höhepunkte in 2009 waren das stimmungsvolle Faschingsfest, der Grillnachmittag, die Aufführung der eingeübten Sketche und zum Jahresausklang die besinnliche Weihnachtsfeier.

Nachdem in den Jahren zuvor die Zahl der Gäste stagnierte, konnte 2009 die Anzahl der Teilnehmer um 50 % gesteigert werden. Mittlerweise kommen nahezu regelmäßig 40 Besucher, deren Altersschnitt bei 79 Jahren liegt. Ein großer Teil von ihnen wird von unserem Fahrdienst abgeholt und sicher zur Kulturkate gebracht. Gern würde das 10-köpfige ehrenamtliche Team auch jüngere Gäste willkommen heißen, zumal das Programm für alle Altersstrukturen geplant wird. Somit ist eine der Aufgaben für die Zukunft auch jüngere Besucher zu gewinnen.

Englisch für Senioren:

Seit Februar 2009 gibt es im OV eine Englisch-Anfängergruppe für Senioren.

Unser Ziel ist es, zu sprechen und verstanden zu werden.

Als erstes haben wir damit begonnen, das gebräuchliche Denglisch transparent zu machen, d. h. Begriffe wie backstage, kids, for sale, event, lover, rush hour etc. sind keine Stolpersteine mehr.

Jedoch ganz ohne Grammatik geht gar nichts und so hieß es, vorerst im Präsens, die elementaren Regeln zu lernen. Das haben wir nun einschl. Verlaufsform und Umschreibung mit „to do“ hinter uns und auch schon die eine oder andere leichte story gelesen.

Unsere zum Teil thematisierten Gespräche jedoch lösen oftmals Lachtiraden aus, weil es nichts gibt, was zur Verständigung eingesetzt wird und somit für eine lockere Atmosphäre sorgt.

Jugendrotkreuz

Wie jedes Jahr sind wir auch dieses Jahr zum Traditionellen Pfingstzeltlager nach Wittenborn gefahren. Das Motto lautete in diesem Jahr „Unterwasser“.

Die Kinder haben sich alle nach dem Motto verkleidet.

Jeder Ortsverein bot zum Rahmenprogramm einige AG's an, wie zum Beispiel Kanu fahren, Feuer machen und Brot backen, Kerzen ziehen, basteln und Geschicklichkeitsspiele.

Das Wetter war so super, dass wir sogar freiwillig baden konnten.

Des weiteren hat das Jugendrotkreuz wieder 3 Erste Hilfe Kurse und 5 Fortbildungen für den Schulsanitätsdienst angeboten.

Wir betreuen 3 Schulen mit insgesamt 48 Schulsanitätern. Der Schulsanitätsdienst ist eine Aktion vom Jugendrotkreuz in der die Schüler regelmäßig in der Ersten Hilfe aus- und fortgebildet werden. Die Schüler stellen in den Pausen und auf Sportveranstaltungen die Erste Hilfe Station und können bei Verletzungen adäquate Erste Hilfe leisten.

Dies Jahr haben wir eine Halloween Party für den Kreisverband in unserem Ortsverein auf die Beine gestellt.

Unter anderem gab es ein großes Buffet mit abgehackten Fingern, Augen in der Dose, Fliegen in der grünen Suppe und Pudding aus einem Kürbisschädel.

Eine Nachtwanderung haben wir auch gemacht und mussten dort schwere Aufgaben lösen, wobei die schwerste Aufgabe das Karte lesen war.

Ortsverein

Wiederum führte der Ortsverein ein Wöddelfest durch und bildete damit den Höhepunkt im Vereinsgeschehen. Mit viel Mühe hatte Hans-Jürgen Möller erneut ein interessantes und umfangreiches Programm ausgearbeitet. Neben dem Familienprogramm am Nachmittag, mit einer Spielstraße des Kinderschutzbundes und einer Hüpfburg, sorgten wie immer zahlreiche Stände für das leibliche Wohl. Wegen des nassen Wetters wurde erstmalig ein 120m² großes Zelt aufgebaut, um eine Feier im Trockenen zu ermöglichen.

Für Stimmung am Abend sorgte auch in diesem Jahr die Band „Nashville City“ aus Kiel, so dass bis nach Mitternacht ausgelassen im Wöddelgarten gefeiert wurde.

Ein besonderer Dank geht auch an dieser Stelle an Hans Jürgen Möller, für die Organisation des Festes und natürlich alle Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben.

Im Jahr 2007 hat der DRK Ortsverein ein Carport neben der Garagenanlage am Wöddel errichtet und so eine weitere Stellfläche für den Ortsvereinsbus geschaffen. Die Fläche unter dem Carport war jedoch bislang unbefestigt. Durch Initiative unseres Mitglieds Björn Torlinski gelang es nun die Fläche in Eigenarbeit zu befestigen. Unterstützt wurde die Aktion von den Stadtwerken Norderstedt, Garten- und Landschaftsbau Bock und Lohnunternehmen Studdt, die mit Baumaschinen und dem Abtransport des Aushubs aushalfen. Ein Wochenende lang wurde bis spät in die Nacht geschaufelt und gepflastert.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helfern, die so tatkräftig unterstützt haben und natürlich den Anwohnern für ihr Verständnis.

Unsere Geschäftsstelle ist an zwei Tagen in der Woche zwischen 9.30 und 11.30 Uhr besetzt. Zwei Mitarbeiterinnen sind hier ehrenamtlich und oft über die Öffnungszeiten hinaus tätig. Es gibt so viel zu tun, dass in der Regel 25 – 30 Wochenstunden anfallen. In den Aufgabenbereich fallen die Pflege der Mitgliedsdaten, die Koordination von Terminen, das Erstellen von Pressemeldungen, die Annahme von Anmeldungen zu Kursen und natürlich das Beantworten zahlreicher Anfragen. Ebenso besteht eine sehr enge Zusammenarbeit mit unserer Schatzmeisterin. Wir sind sehr froh, diese anspruchsvolle Aufgabe noch immer ehrenamtlich besetzen zu können und danken den recht herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz.